Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 139. Freitag, den 18. Juni 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juni 1847.

Herr Regierungs-Forst-Rath Nicolomi aus Cöslin, Herr Hafen-Bau-Inspector Mock aus Colberg, Herr Particulier Zimmer, die Herren Kaufleute Langenwisch aus Berlin, Saxe aus Breslau, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Below und Herr Lieutenant von Poyda auf Hohendorff, Fräulein von Below aus Reddentin, die Herren Kaufleute Löpp aus Tiegenhof, Jonas aus Stettin, Stampke aus London, Thomas aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Reimer nebst Familie aus Kleschkau, Zimdars und Herr Rentier Neitzke aus Lauenburg, Herr Rittmeister Simon aus Mariensee, Herr Regierungsrath v. Dewel aus Gumbinnen, Herr Oekonomie-Inspector Mach aus Rhunow, Herr Bataillons-Arzt Dr. Matthäi aus Pr. Holland, Herr Amtsrath Krüger aus Marienburg, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Nettenstädt aus Stettin, Schwarz aus Stolp, Herr Fabrikant Fecht aus Anklam, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der auf den 22. Juni c. anberaumte Termin zum öffentlichen Verkaufe des Martin Petersschen Grundstücks zu Steegen und Kobbelgrube No. 27. des Hypothekenbuchs, wird hiemit aufgehoben.

Danzig, den 14. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Die verehelichte Dr. med. Lastig, Auguste Mathilde, Antonie geborne Stolze zu Neuteich hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 30. März d. J. gerichtlich er-

klärt, daß die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen ihr und ihrem Ehegatten auch fernerhin ausgeschlossen bleiben solle.

Marienwerder, den 12. Juni 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung von 32 Klafter büchen Klobenholz, welche für den nächsten Winter annoch zur Heizung der Polizei-Geschäftszimmer erforderlich sind, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf

den 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kassen-Lokal des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in der Polizei-Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

4. Bei dem Ausbau der St. Elisabethkirche sollen eine Quantität alter Materialien, bestehend in circa zwanzig Tausend Dachsteinen und zu dem Bau nicht verwendbaren Bauhölzern, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es steht hiezu ein Auctions-Termin auf den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, auf der Baustelle an, welches hiemit zur Kenntniß gebracht, und zu welchem Käufer eingeladen werden.

Danzig, den 16. Juni 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Nothwendige Subhastation.

Der in der alten Mottlau hieselbst liegende mit W. D. 241. bezeichnete Dubas, welcher eine Tragfähigkeit von etwa 25 Lasten enthält, und mit den Geräthschaften und einem kleinen Kahne auf 156 rtl. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, soll in dem am

21. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Gerichtshause angesetzten Licitations-Termine verkauft werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Danzig, den 14 Juni 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

Literarische Anzeigen.

6. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ging so eben ein:

Parlamentarische Briefe von Aristides.

Erster Brief: das Monstrum der 137. 5 Sgr.

7. In L. G. Homanns Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist so eben eingegangen:

Preuß. Stände-Gallerie

1 8 4 7.

Erste Lieferung, enthaltend: Die Portraits des Landtagsmarschalls der ersten und vereinigten Curien, Fürsten zu Solms-Hohen-Solm-Lich, ferner des Geheimen Staats-Ministers und Stellvertreters des Marschalls, der ersten Curie Grafen von Arnim-Boitzenburg und des Abgeordneten v. Beckerath. Preis für die ganze Lieferung (3 Blatt) 1 rt.

Zur Annahme der weitern Lieferungen ist Niemand verpflichtet.

8. In der Verlagsbuchhandlung v. G. Hempel in Berlin ist so eben erschienen und bei S. Anhuth, in Danzig, Langenmarkt No. 432, vorräthig zu finden:

Preussische Stände-Gallerie.

Erste Lieferung, enthaltend auf drei Blatt in Fol. die Portraits des Landtagmarschalls der 1sten Curie

Fürst zu Solms-Hohen-Solms-Lich,

des Stellvertreters des Marschalls der 1sten Curie

Grafen v. Arnim-Boitzenburg

und des Abgeordneten

von Beckerath.

Die zweite Lieferung, enthaltend die Portraits des Landtags-Marschalls der Curie der drei Stände, Hofmarschall v. Rochow, des Abgeordneten General-Landschafts-Rath v. Auerswald und des Abgeordneten Mewissen, erscheint in wenig Tagen.

Preis einer Lieferung 1 Rtl. — eines einzelnen Portraits 15 Sgr.

Verlobung.

9. Die Verlobung unserer einzigen Tochter Clara mit dem Herrn Gustav Leupold zu Danzig zeigen wir hiermit ergebenst an.

Dirschau, den 15. Juni 1847. J. C. G. Schwonke, Amalie Schwonke.

Anzeigen.

10. Der vor kurzer Zeit hier liegen gebliebene Sackrock, kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer abgeholt werden. Zoppot bei Kreiss.

11. Einzahlungen für die Allgemeine Preußische Alter-Versorgungs-Gesellschaft, zum sofortigen oder spätern Pensionsgenuß, werden in meinem Comtoir Jopengasse 745. angenommen und jede gewünschte Auskunft ertheilt. E. A. Lindenberg, Haupt-Agent

12. In der Weinstube am Johannisthor (British Tawern) nahe bei und durch eine Brücke in Verbindung mit dem Anlegeplatz der zwischen Danzig und Neufahrwasser fahrenden Dampfböte, wird jeden Morgen vor der Abfahrt Kaffee und Thee ꝛc. bereit gehalten. Der mit einem Zelt versehene Balkon ist Familien als ein angenehmer Aufenthalt, um die Abfahrt abzuwarten, zu empfehlen. Uebrigens sind daselbst Weine, Biere, kalte und warme Getränke aller Art u. Speisen gut und billig zu jeder Tageszeit zu erhalten.

13. In dem **Salon zum Haarschneiden u. Frisiren**
erften Damm No. 1130.
ist folg. Taxe eingeführt: Haarschneiden und Pomade $2\frac{1}{2}$ sgr., im Abonnement 15 Marken für 1 rtl. Haarbrennen u. Pomade $2\frac{1}{2}$ sgr., Abonnement 15 Marken für 1 rtl., sowie zur täglichen Bedienung monatlich 1 rtl., worauf um geneigten Zuspruch bittet der Friseur Cohn.

14. Ein Rittergut nebst Vorwerk in der fruchtbarsten Gegend Ostpreußens belegen, mit einem Areal von 1700 M. vorzüglichen Ackers und Wiesen, 1500 M. sehr gut bestandenem Walde, welcher laut Forsttaxe auf 76000 rtl. abgeschätzt ist, completten Inventar, Schäferei, Vieh- und Pferdezucht, guten Gebäuden, großartigem Wohnhause und schönem Obst- und Lustgarten, soll mit sämmtlichem Mobiliar Familien-Verhältnisse wegen für einen höchst soliden Preis schleunigst verkauft werden. Bemerkt wird, daß dieses Gut seit vielen Jahren in den Händen des zeitigen Besitzers ist. Ein Näheres hierüber ertheilt C. L. Würtemberg in Elbing.

15. Ein junger Mann sucht in einem Schnitt- oder andern kaufmännischen Geschäft ein Engagement. Naheres Hundeg. No. 251. parterre.

16. 150 bis 200 hochveredelte Mutterschafe und einige Böcke, größtentheils zur Zucht geeignet, sind wegen Mangel an Weide sofort billig zu verkaufen. Näheres vorstädtschen Graben No. 2054.

17. Gepreßte Bleiröhren und Patent-Portland-Cement empfiehlt
C. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

18. H. Ab. Pfannk. u. Stachelb. u. geb. Flund. a P. $2\frac{1}{2}$ sg. a. Frauenth. i d. 2 Flaggen.

19. **Von Sonnabend, den 19. Juni ab, ist das Servis- und Einquartierungs-Bureau in dem Hause Hundegasse № 281.**

20. **Von d. Herren Dr. Struve & Soltmann in** Königsberg in Pr. erhielt ich eine Sendung künstlicher Mineralwasser und empfehle von denselben: Adelheidsquelle, Cudowaer, Egerer Franzens-, Marienbader Kreuz-, Pyrmonter und Schles. Ober-Salzbrunnen: ferner koglensaures Bitterwasser, Vichy (grande grille), Selters- und Saidschitzer Bitterbrunnen, zu den dortigen Verkaufspreisen hiemit zur gefälligen Abnahme. A. Fast, Langenmarkt 492.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 139. Freitag, den 18. Juni 1847.

21. Wöchentlich jeden Freitag ist im Hotel de Königsberg auf Langgarten Gelegenheit für Fracht und Passagiere.

22. Ein tüchtiger Bursche, der die Bäckerei erlernen will, sucht einen Meister. Näheres ertheilt der Rathsbote Arendt.

Vermiethungen.

23. In dem neu decorirten Hause Langgasse No. 515. sind die Saal- und Obersaal-Etage, bestehend aus 8 Stuben, Küche, Kammern, Keller rc., ein Stall auf 4 Pferde und eine Vorderstube mit Schaufenster, zusammen oder getheilt zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 407. dem Rathhause gegenüber.

24. Breitgasse No. 1191. ist die untere Gelegenheit, bestehend aus 5 Stuben, 2 Küchen, Keller, Hofplatz und Abtritt vom 1. October c. ab zu vermiethen. Vorzugsweise eignet sich diese Gelegenheit zu einem Laden- oder Comtoir-Geschäfte.

25. Breitgasse No. 1147. ist die Obersaal-Etage nebst Küche, Boden, Keller gleich oder auch zur rechten Ziehezeit zu vermiethen.

26. Kassubschenm. 889. ist e. Stube m. K. Holzg. z. verm. u. 1. Juli z. bez.

27. Breitgasse 1041. ist e. sehr freundl. meubl. Zimmer sogl. billig zu verm.

28. Haueng. 893. i. e. meubl. Hangest., monatl. für 2 rtl., z. v. u. gl. z. bez.

29. Breitgasse 1202. ist eine Wohngelegenheit von 3 Stuben rc. zu vermiethen.

30. Poggenpfuhl 197. ist d. Saaletage, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche, Boden, Keller u. Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen.

31. Poggenpfuhl 384. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Holzgelaß, gemeinschaftlichem Keller u. Hof rc. zu Michaelis zu vermiethen.

32. 3 Damm No. 1428 eine Hangestube u. Kam., m. od. ohne Meub. zu v.

33. Altst. Graben No. 428. ist ein Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen.

34. Altstädtschen No. 443 sind in der zweiten Etage 2 Zimmer nebst 2 Kabinetten, Boden und Küche zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

NB. Auch ist daselbst ein Hof, nahe am Wasser, zu jedem Gewerbe sich eignend, zu vermiethen.

35. Karpfenseigen 1695. ist die untere Gelegenheit, 4 Stuben, Stall, Boden Hofraum und Keller getheilt auch im Ganzen zu v. zu erf. Spendhausscheneug. 822.

Auctionen.

36. Freitag, den 25. Juni c., sollen im Hause Heiligen Geistgasse 1006. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

1 silberne Taschenuhr, 1 do. Kuchenheber, 1 Wanduhr, 1 Daguerreotyp-Apparat

Spiegel, Essen- und Schenkspinde, Tische, Stühle, Bänke, Bilder, 1 Tombank, Brannt-wein-Fastagen, Füllkannen, Trichter, Flaschen, Waageschaalen u. Gewichte, 1 Destillir-Apparat, bestehend in kupfernen Blasen nebst Helmen, Schlangen und Kühlfaß, einige Betten, Leib- und Bettwäsche, Herren- und Damen-Kleidungsstücke, mancherlei Haus- und Küchengeräthe pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. ☞ Tischbutter pr. ℔ 6 Sgr. empf. H. Vogt, Breitgasse 1198.

38. Rollen-Portorico a 6 sgr. u. Rollen-Varinas a 12 sgr. pro ℔ empfiehlt Carl J. F. Schultz, Breitg. No. 1190.

39. Altstädtschen Graben 435. stehen 6 neue, gut gearbeitete Rohrstühle z. Verk.

40. Ein alter Ofen und ein Kamin steh. zum Verkauf Schnüffelmarkt 635.

41. Ein mahag. tafelf. Pianoforte 6 Oct. Preis 55 rtl. steht zum Verk. kl. Mühlg 368.

42. ☞ Limburg. Käse erhielt u. empfiehlt H. Vogt, Breitgasse 1198.

43. Das berühmte engl. **Gehöröl** f. d. Taubh., Harthörigk., Sauf., Brauf. in d. Ohr p. allein ächt, von 15 u. 20 sgr. pro Fl. av, z. hab. Taueng. 902.

44. ☞ Schönen Hafer empf. möglichst bill. H. Vogt, Breitg. 1198.

45. 1 Himmelbettgestell, 1 mah. Waschtisch, 1 Bettschirm i. z. v. Häkerg. 1513.

46. Großes Roggenschrotbrod von bester Güte bei Lehmann, Brodbänkengasse No. 674.

47. Frische große grüne Pommeranzen, Nanteser Sardinen in Blechdosen, Catharinen-Pflaumen, astrachaner kleine Zuckerschotenkerne, u. diverse ächte Mineralwasser, als schlesisch Obersalz, Eger-Franz, Selters, Geilnauer, Püllnaer u. Saidschützer-Bitterbrunnen erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

48. **Ein kleines** mahagoni Sopha mit Pferdehaar-Polsterung steht noch zum Verkauf Breitegasse No. 1133.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Schullehrer Martin Wrobel und dessen Ehefrau Marianna geborne Ceynowa gehörige, zu Sobiensitz unter No. 3. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Bauergrundstück, abgeschätzt auf 1515 rtl. 18 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3. Mai 1847.

Königl. Land-Gericht.

Todesfall.

Nach sechstägigem Krankenlager endete am Lungenschlage heute, Nachmittags 5 Uhr, meine theure, unvergeßliche Frau

Louise Friederike geb. **Faber**

in ihrem vollendeten 74sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. Tief betrübt zeige ich diesen für mich so herben Verlust allen Freunden und Bekannten, unter Verbittung aller Beileidsbezeigungen, hiemit ergebenst an.

Danzig, den 17. Juni 1847.

Friedrich Wilhelm Starck.